



GERMANY  
TRADE & INVEST

28.04.2015

## Singapurs Häfen ziehen um

### **Belgisches und südkoreanisches Joint Venture erhält Zuschlag / Chancen für ausländische Zulieferer gegeben / Von Rainer Jaensch**

Kuala Lumpur (gtai) - Die erste Phase des Umzugs von Singapurs Häfen an den neuen Standort Tuas Terminal ist eingeleitet. Den milliardenschweren Auftrag hierfür haben jetzt ein belgisches und ein südkoreanisches Unternehmen erhalten. Als erstes stehen nun die Gewinnung und Vorbereitung der 294 ha großen Fläche für das neue Terminal auf dem Plan. Die Fertigstellung des Gesamtvorhaben visiert die Hafenbehörde Maritime and Port Authority of Singapore hingegen für 2021 an. (Internetadresse)

Die Entwicklung der ersten Phase des neuen Hafens in Singapur liegt in Händen eines Joint Venture bestehend aus der asiatischen Tochter des belgischen Hafenbauers Dredging International und dem südkoreanischen Unternehmen Daelim Industrial. Den Auftrag hierzu im Wert von 2,4 Mrd. Singapur Dollar (S\$; 1,66 Mrd. Euro; 1 S\$ = 0,69 Euro) haben sie nun von der Maritime and Port Authority erhalten. Dabei werden die beiden Auftragnehmer auch lokale Firmen mit ins Boot nehmen, heißt es in einem Bericht der Business Times. Darüber hinaus ergeben sich bei dem Großprojekt umfangreiche Zuliefermöglichkeiten für ausländische Anbieter.

Zuerst müssen 294 ha Land für das neue Tuas Terminal gewonnen und vorbereitet werden. Die vorgesehene Fläche ist größer als die bestehenden Brani-, Keppel- und Tanjong Pagar-Terminals zusammen, erklärte Josephine Teo, Staatsministerin für Finanzen und Transport. Schließlich soll das Terminal, wenn es 2021 fertiggestellt ist, nach und nach alle bisherigen Hafenaktivitäten Singapurs aufnehmen. Bis 2027 werden dann alle Hafenanlagen an den neuen Standort verlagert. Platz für zukünftiges Wachstum ist bereits eingeplant. So werde das Tuas Terminal bei Fertigstellung bis zu 65 Mio. Container in der Größenordnung von 20 TEU pro Jahr abwickeln können. Dies entspricht fast dem doppelten Durchlauf von Singapurs Häfen im Jahr 2014.

Bei all seinen Expansionen und Aktivitäten steuert der Hafenbetreiber Maritime and Port Authority in Richtung innovative und "grüne" Technologien. Im Juni 2015 wird er im Rahmen seines mit 150 Mio. S\$ dotierten Maritime Innovation and Technology Fund um neue Vorschläge zu Forschung und zum Testen von innovativen Technologien bitten. Darüber hinaus pumpt er weitere 25 Mio. S\$ in sein Green Technology Programme, welches Schifffahrtsgesellschaften anregt grüne Technologien einzusetzen und selbst zu entwickeln.

#### **Internetadresse:**

Maritime and Port Authority of Singapore

Internet: <http://www.mpa.gov.sg>

(R.J.)


## Dieser Artikel ist relevant für:

Singapur  
Wasser-, Hafenbau

### KONTAKT



**Lisa Flatten**

 0228/24993-392

 **Ihre Frage an uns**

### VERWANDTE ARTIKEL

-  **Türkei plant erstes Pumpspeicherkraftwerk**
-  **Aktuelle Trends aus Ägypten**
-  **Indonesien will bis 2019 Milliarden in Infrastruktur pumpen**
-  **Niederlande investieren in Infrastruktur**
-  **Mombasas Hafen auf Wachstumskurs**

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1225958.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1225958.html)

Datum: 28.04.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.